

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 5. Montag, den 5. Julius, 1819.

## Nachricht, die Leipziger Universität betreffend.

Am 1sten Jul. vertheidigte mit lobenswerthester Gewandtheit und Sprechfertigkeit in dem juristischen Hörsale vor einer zahlreichen und glänzenden Versammlung Herr Peter Wilhelm Graf von Hohenthal, mit seinem Respondenten, Herrn Moritz Dam von der Pfordte, eine von ihm in gutem Latein gefertigte Disputation, welche in der Breitkopf-Härtelschen Officin schön und correct gedruckt worden ist, und außer 8 Seiten Dedication (an Seinen Herrn Vater, den im ganzen Königreiche Sachsen so hoch gefeierten Conferenz-Minister, Herrn Peter Karl Wilhelm Graf von Hohenthal) und Uebersicht, 30 Seiten, nebst 20 Seiten Beilagen in groß Quartformat enthält.

## Die Disputation selbst stellt dar:

eine Untersuchung der Frage: ob ein Patrimonial-Gerichtsverwalter, ohne vorgängige Untersuchung, seines Amtes mit Recht entsetzt werden könne? (in Beziehung auf die im Jahr 1805 bei dem Kursächsischen Landtage deshalb Statt gefundenen Verhandlungen.)

Der achtbare Hr. Verf. hat das Ganze folgender Massen behandelt:

- §. 1. Darstellung der Streitfrage und der Dresdner Verhandlungen darüber.
- §. 2. Entwicklung des Begriffes von der Patrimonial-Gerichtbarkeit und ihren Schicksalen.
- §. 3. Vorschriften der Sächsischen Gesetze über die Verwaltung der P. G.
- §. 4. Besondere Verträge zwischen Gerichtsherrn und Gerichtsverwalter, und Bemerkungen über die Clause: auf Widerruf.

§. 5—7. Untersuchung der rechtlichen Gründe, welche für die Willkür des Gerichtsherrn in Hinsicht der Entlassung eines Gerichtsverwalters sprechen.

§. 8. Weitläufige Darstellung des Hauptrechtgrundes gegen diese Entlassung, und endlich werden

§. 9. einige Bemerkungen hinzu gefügt, wodurch die in vorigem §. mitgetheilte Behauptung vertheidiget und befestiget wird.

Zu Opponenten waren gewählt worden:

1) Herr Baccalaur. jur. Werner, 2) Herr Graf von Loeben, und 3) Herr Baron von Gutschmid, von welchen aber nur der Erstere seine Einwendungen vorbringen konnte. Denn, wie wir schon oben sagten, die Versammlung war zahlreich und glänzend. Die Feierlichkeit dieses Tages wurde nemlich dadurch erhöht, daß Se. Hochgeborne Excellenz, der Herr Conferenz-Minister ic. Graf von Hohenthal in hoher Person zugegen war, und, aufgefordert von Seinem Herrn Sohne, recht bald die Gelegenheit zu sprechen benutzen konnte. Hier nun erwähnte der Hochgelehrte, wie er sich mit vielem Vergnügen erinnere, vor 45 Jahren an demselben Orte, und auf demselben Ratheder seine Abhandlung: von dem Umfang der Politik. vertheidiget zu haben; gedachte dankbar der damaligen Lehrer in allen Wissenschaften, welche er namentlich auf-

fährte, welche größten Theils in die Ewigkeit eingegangen wären; bemerkte, daß von Seinen Lehrern nur noch ein Einziger übrig sei, der Herr Appell. R. ic. Doct. Kind in Dresden, welchen er noch als Freund verehere; zeigte, daß der Stand in allen Wissenschaften sich verändert habe, Luthers und Melanths vorgezeichnete Bahn betretener gewesen, in übrigen aber alle andern Wissenschaften weiter vorwärts geschritten seien. Die Hoffnung, welche er von Seinem Herrn Sohne gefaßt habe, sei zum größern Theile bereits erfüllt worden und das Durchlesen dieses Buches habe Ihm unendliches Vergnügen gewährt. Doch sei Ihm auch Einiges angestoßen, was einige Zweifel veranlassen könne. Er führe zwar dieß Wenige einzeln an, wolle jedoch nicht als öffentlicher Gegner Seines Sohnes auftreten, verbat sich daher alle Bertheidigung, wünschte ihm zu diesem feierlichen Tage alles Glück, und fügte den Wunsch hinzu, daß Sein Sohn die bisher rühmlich begonnene Bahn mit gleichem Eifer fortsetzen und durch das herrliche Beispiel Seiner Vorfahren, besonders Seines väterlichen und mütterlichen Herrn Großvaters, zur vollkommensten Nachahmung aufgeregt werden möge. Dann werde auch die göttliche Vorsehung stets über Ihn sorgfältigst wachen!

Als weitere Gegner traten nun auf: Se. H. W. G. l. Magnificenz, der dormalige Rector

der Universität, Hr. ObhOR. u. Doct. Haubold, Sr. Hochw. Rgnc., Hr. Domherr und Prof. primar., Doct. Littmann, Sr. Rgnc. Hr. ObhOR. u. Doct. Weise u. u., und überall vertheidigte sich der jüngere Herr Graf so, daß er wirklich verdientes Lob einerntete.

Und so endete sich eine in der That seltene Feierlichkeit dadurch, daß, wie bisher, unsere geachtete Universität den ihr gebührenden Ruhm mit Recht fort behauptete.

### Bekanntmachungen.

Die Leipziger ökonomische Societät wird künftigen Dienstag, als den 10ten Julius, im gewöhnlichen Lokale ihre monatliche Versammlung halten und ladet nicht nur die Herren Mitglieder, sondern auch anderweitige Freunde und Beförderer der Gewerbskunde zur gemeinnützigen Theilnahme ergebenst ein.

Im Industrie-Comptoir zu Leipzig ist erschienen:

Entdeckte Geheimnisse bei Vorbereitung der rohen Wolle zur bessern Annahme der Farben, so wie beim Walken und Färben der Lächer, von einem praktischen Tuchfabrikanten und Färber. Herausgeg. von E. F. W. Müller. 8. broch. 16 Gr. Mittheilungen aus dem Schatze einer vieljährigen Erfahrung, die in vieler Hinsicht selbst klugen und erfahrenen Fabrikanten und Färbern willkommen, für Tuchmacher aber, welche ihre Fabrikate selbst zu färben genöthigt sind, und gern vor Schaden und Mißgriffen gesichert seyn und etwas Vorzügliches im Gewebe und Farbe liefern wollen, ganz besonders nützlich und erfreulich seyn werden. —

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tageblattes zu verkaufen sind.

Briefe an die gesunde Vernunft. Etwas für lusterne Leser. 8. 794. 20 gr. für 7 gr.

— an Leonore über die Mythologie.

Nachlese zu Demoustier's Briefe, von Habermann. 8. 804. 16 gr. f. 6 gr.

— eines französischen Offiziers, geschrieben im Jahre 800 aus Steiermark, Kärnthen, Italien,

der Schweiz, Baiern und Salzburg. 8. 805. 1 thl. 12 gr. f. 12 gr

Broughton's, W. R., Entdeckungsreise in das stille Meer und vorzüglich nach der Nordküste von Asien in den Jahren 795—98. gr. 8. m. K. u. Ch. 805. 1 thl. 18 gr. f. 15 gr.

Buhle, M., Reisen durch die vereinigte

ten Staaten von Nordamerika. 2 Thle.  
8. 808. 1 thl. 16 gr. f. 15 gr.  
Chandler's, R., Reise in Klein-Asien etc.  
gr. 8. 776. 1 thl. 6 gr. f. 10 gr.

Cortes, Ferd., die Eroberung von Mexiko  
in Briefen an Carl den V. Nebst dem  
Leben des Cortes von J. J. Stapfer.  
2 Thle. 8. 795. 1 thl. 12 gr. f. 12 gr.

Thorzettel vom 4. Julius, 1819.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Hr. Ritterguthbes. Foll, v. Brescia, ingl. Hr. Negoziant Gerhart, v. Cefer lonia, v. Dresden, Nr. 639 4	Hrn. Kfl. Grab und Schöne, v. Sollingen und Parmen, bei Eichorius 7
Hr. Graf v. Friedebjerg, ingl. Fr. Gräfin v. Moroki, von Warschau, von Dresden, im Hot. de France 5	Die Hamburger r. Post 8
Vormittag.	Hrn. Kfl. Mühlingshaus u. Tesche, v. Len- nep u. Werscheld, unbest. 12
Hr. Maldonado, königl. Spanischer Cour. von Dresden, p. d. 1	Vormittag.
Eine Estafette von Dresden 6	Hr. Kfm. Stein, v. Rubla, pass. durch 6
Die Dresden'sche Post 6	Die Naumburger f. Messpost 7
Hr. Protestantischer Bernacke, in l. Pr. Diensten, v. Netze, p. d. 7	Die Jena'sche f. Post 8
Die Hr. Kfl. Matthias u. Keil, v. hier, von Dresden zurück 10	Hrn. Kfl. Eichel, Kühn und Reich, von Schmalldeden, pass. durch 10
Hr. Hofr. Doct. Küstner, von hier, von Dresden zurück 12	" " Glashof u. Lübert, v. Essen und Zerlorn, p. d. 11
Nachmittag.	Hr. Kfm. Ehrenberg, v. Frankenberg, in Stadt Hamburg 12
Die Breslauer f. Post 4	Nachmittag.
Halle'sches Thor. U.	" " Klein, von Hamburg, p. d. 1
Gestern Abend.	Eine Estafette v. Lützen 4
Die Braunschweiger r. Post 6	Hrn. Kfl. Gebr. Hellmann, v. Rubla, p. d. 4
Hr. Hauptm. v. Blumenthal, in l. Pr. Diensten, v. Berl., im H. de S. 6	" " Schröter u. Hofmann, v. Sau- gerhausen, Nr. 214 4
Die Magdeburger f. Post 9	Peter Thor. U.
Vormittag.	Gestern Abend.
Hr. Kfm. Sintonis, v. hier, v. Halle zur. Rothe, l. Pr. Confil. Rath, von Berlin, pass. durch 10	Auf d. Schneeberger Post: Hr. Fabrikant Behmert, v. Wylau, p. d. 8
Nachmittag.	Hr. Actuar. Lehmann, v. Ziegenrück, unbest. 8
Hr. Wiesner, l. Pr. Cour., von Berlin, pass. durch 2	Die Eoburger f. Post 9
" Köll, l. Pr. Kriegsrath, von Berlin, pass. durch 2	Vormittag.
	Hrn. Kfl. Reichenbach u. Lommer, von Altenburg, bei Köpzig u. in drei Rosen 10
	Nachmittag.
	Die Nürnberg'sche r. Post 4
	Hr. Kfm. v. Serz, v. Nürnberg, in der Säge 6